

<b>Fundliste Schelploh bei Eschede am 21. Juni 2010</b>						
<b>MTB3228/1 MF06/07 (Sprakensehl), Klaus Bornstedt</b>						
Aufgespanntes Gebiet nach GPS (WGS84): N: 52°46'41", O: 10°20'24" bis N: 52°46'28", O: 10°21'09"						
Heidegebiet, viele Kiefern, Fichten, Birken etc. Sandboden, recht feucht, zwei Bäche (unter Naturschutz)						
lfd. Nr	Wiss. Name	Deutscher Name	Best. in %	Literatur	Foto Nr.	Beschreibung
<b>Mitgebrachte Pilze aus der Nähe vom Bernsteinsee</b>						
1	<i>Bovista plumbea</i>	Bleigrauer Bovist	100	BK2/508	7381-7386	
2	<i>Puccinia coronata</i>	Kronenrost	100		7387-7392	Auf Faulbaum ( <i>Frangula alnus</i> ), im Internet oft auch als Haferkronenrost oder einfach Kronenrost bezeichnet
3	<i>Exobasidium vaccinii</i>	Preiselbeer-Nacktbasidie	100		7394-7397	Auf Preiselbeerblättern ( <i>Vaccinium vitis-idaea</i> ), kein Asci, sondern Basidiomycet, Preiselbeerblätter sind dicker als Heidelbeerblätter
4	<i>Puccinia komarovi</i>	---	100		7398-7404	Auf kleinem Springkraut ( <i>Impatiens parviflora</i> ) (=Kleinblütiges Springkraut)
<b>Schelploh bei Eschede</b>						
5	<i>Diatrypella favacea</i>	Birkeneckenscheibchen	100	Lx630	ohne	
6	<i>Lachnum virgineum</i>	Weißes Haarbecherchen	100		7405, 7920-7937	Auf Bucheckernfruchtschale
7	<i>Lachnellula occidentalis, haniana</i>	Lärchen-Haarbecherchen	100	BK1/233	7406-7407, 7900-7914	Bechelinge mit weißen Haaren außen und orangefarbener Scheibe auf japanischer Lärche, Alternativname: <i>Lachnellula hahniana</i>
8	<i>Digitalis spec.</i>	Fingerhut, lilafarben	100		7408-7413	
9	<i>Marasmius oreades</i>	Neikenschwindling	100	BK3/289	7414	
10	<i>Hypomyces chrysospermus cf.</i>	Goldschimmel	100		ohne	Ist makroskopisch nicht vom Kleinsporigem Goldschimmel ( <i>Hypomyces microspermus</i> ) unterscheidbar.
11	<i>Xerocomus chrysenteron cf.</i>	Rotfußröhrling	30	BK3/056	ohne	Der Pilz war schon zu sehr von Goldschimmel überzogen, um ihn richtig zu bestimmen
12	<i>Stereum hirsutum</i>	Striegeliger Schichtpilz	100	BK2/200	ohne	Auf Eiche
13	<i>Stereum rugosum</i>	Runzeliger Schichtpilz	100	BK2/202	ohne	
14	<i>Russula ionochlora</i>	Papageitäubling, Cremelblättriger Bunttäubling	100	BK6/150	7415-7440	Unter Eiche, stark brüchiger Täubling, erkennbar an der Lila-Färbung unter der Huthaut, mehrere Fundorte, zunächst für <i>Russula parazurea</i> (
15	<i>Phallus impudicus</i>	Stinkmorchel	100	BK2/528	ohne	Als Hexenei
16	<i>Phallus impudicus</i>	Stinkmorchel	100	BK2/528	ohne	Als ausgewachsener Pilz
17	<i>Fuligo septica</i>	Gelbe Lohblüte	100		ohne	
18	<i>Micromphale perforans</i>	Nadelstinkschwindling, Nadelschwindling	100	BK3/310	7441-7448, 7950-7954	Auf Fichtennadeln und auf Kiefernadeln, der Stiel ist behaart (nicht glatt, sieht fast wie dunkel bereift aus), sieht im Trockenzustand längs gerieft aus, was auf den Schrumpfungprozess zurückzuführen ist.
19	<i>Trichaptum abietinum</i>	Violetter Lederporling	100	BK2/360	ohne	

20	Nectria fuckeliana	Nadelholzpustelpilz	100	BK1/328	7449-7459, 7960-7969	An dünner stehender Fichte (ca. 6 cm), kleine rote Punkte, gruppiert
21	Dacrymyces stillatus	Goldgelbe Gallerträne	100	BK2/004		
22	Rhopographus filicinus	Adlerfarn Fleckenpilz	100	BK1/383		Auf vorjährigen Farnstängeln
23	Marasmius androsaceus	Roßhaarschwindling	100	BK3/277	7462-7473, 7975-7979	Stiel ist ist glatt, nicht behaart, auf Heidelbeerwurzel, beim Trocknen sieht der Stiel wegen des Schrumpfungprozesses längsgerieft aus (feucht ist er glatt)
24	Montia fontana	Bach-Quellkraut	100		7475-7486, 8022-8046	Recht seltene Art, drei Samenkugeln (0,5 m dick) pro Blüte, schießen beim Trocknen ca. 20 cm weit
25	Exobasidium myrtilii	Heidelbeer-Nacktbasidie	100		7487-7497, 7980-7989	Ist sehr selten, viel seltener als die Preiselbeernacktbasidie
26	Auriscalpium vulgare	Ohrlöffelstachelin g	100	BK2/283	ohne	
27	Exobasidium vaccinii	Priegelbeer-Nacktbasidie	100		7498-7509, 7990-7999	
28	Polyporus ciliatus	Maiporling	100	BK2/417	ohne	Auf Birke, ligender Ast
29	Amanita fulva	Rotbrauner Scheidenstreifling	100	BK4/139	7510-7516	
30	Heterobasidion annosum	Wurzelschwamm	100	BK2/397	7517-7525	
31	Urocystis trientalis		100		7526-7530, 8060-8064	Auf Siebenstern (Trientalis europaea), nicht mehr weiß, sondern schon schwarz geworden
32	Strobilurus esculentus cf.	Fichtenzapfenrüb-ling	80	BK3/405	ohne	Fichtenzapfen- oder Kiefernzapfenrüb-ling, Nachbestimmung durch Mikroskopieren
33	Cantharellus cibarius	Pfifferling	100	BK2/481	7531-7542	Noch ziemlich klein, gehäuft auftretend, nur sehr kleine Bereiche
34	Amanita rubescens	Perlpilz	100	BK4/157	ohne	
35		Schleimpilz, weiss	0		7543	An Fichtenstumpf
36	Stemonitis spec.	Schleimpilz, lila	0		7544-7550	An Fichtenstumpf
37		Harfenkiefer	100		7551-7553	Große Kiefer mit Harfenförmig abstehenden Hauptästen
38	Collybia dryophila	Waldfreundrüb-ling	100	BK3/189	7554	Der "Echte" ohne die gelben Blätter
39	Boletus erythropus	Flockenstieliger Hexenröhrling	100	BK3/009	ohne	
40	Fomitopsis pinicola	Rotrandiger Baumschwamm	100	BK2/387	ohne	
41	Laccaria bicolor	Zweifarbiger Lacktrichterling	100	BK3/229		
42	Innocybe lacera cf.	Struppiger Reißpilz	90	BK5/033		Wird auch Rauhhütiger Reißpilz genannt, nachträglich als "das wird er wohl doch sein" bestimmt

43	Rhizopogon optextus	Gelbliche Wurzeltrüffel	100	BL302	7569-7579, 7617-7622	Wurde vor Ort als Wurzeltrüffel (Rhizopogon optextus = R. luteolus) bestimmt. Farbe war gelblich bräunlich. Erkennbar an dem Wurzelgeflecht, das die Fruchtkörper umschling. Auf sandigem Waldweg, Fruchtkörper waren ohne Graben sichtbar. In der Erde sind sie relativ hell, an Licht werden sie dunkel.
44	Amanita gemmata	Narzissengelber Wulstling	100	BK4/151	7580-7600	Im Alter sind die weißen Flocken abgewaschen, der Hut ist schmierig
45	Elaphomyces granulatus	Hirschtrüffel	100	BL336	7603-7616, 7796-7798	An Wildschweinwühlstellen ausgegraben
46	Inocybe boltonii cf.	Trapezsporiger Reißpilz	80	BK5/093	7623-7627	Nicht so schuppig wie Inocybe lacera, sehr häufig, Stiel längsfaserig, sehr elastisch. Name nach Moser (1983): Inocybe boltonii, heute I. subcarpta (Trapezsporiger Reißpilz)
47	Amanita fulva	Rotbrauner Scheidenstreifling	100	BK4/139	7628-7634	
48	Gerronema ericetorum	Gefalteter Nabeling	100	BK3/212	7637-7649	Anderer Name: Omphalina ericetorum, ein Einzelner auf Holz mit Moos, und eine Vierergruppe auf liegendem Stamm, sehr klein, Hutdurchmesser bis 1,2 cm, Stieldurchmesser bis 1,5 mm, Stiellänge ca. 30 mm
49	Carex echinata	Igelsegge	100		7650-7657	Segge mit stacheligen Fruchtkörpern
50	Tubifera ferruginosa	Oranger Schleimpilz	100		7658-7659	Bestehend aus vielen kleinen Kügelchen
51	Helvella queletii	Rippenstiellige Lorchel	100	BK1/081	7660-7981	Unter Fichten, wurde Helvella solitaria genannt, als anderer Name wurde Helvella queletii genannt. Nach BK sind das verschiedene Pilze (H.s. ist in BK1/027 imText erwähnt)
52	Strobilurus esculentus cf.	Fichtenzapfenrühl- ing	80	BK3/405	7683	Kann auch Kiefernzapfenrühl- ing sein
53	Agaricus arvensis	Schafegerling	100	BK4/168	7684-7690	Zum Riechen in Hutmitte reiben und dabei feucht machen, leichter Anisgeruch, insgesamt eher unangenehmer Geruch, weil Pilze auch nicht mehr ganz frisch, Hutdurchmesser ca. 12-15 cm, einer ist in der Mitte schuppig aufgerissen, an Waldrandgrenze zu einer größeren Lichtung (Schneise)
54	Digitalis	Weißblühender Fingerhut				Einzelner Fingerhut, ca. 1,5 m hoch, weiße Blüten
55	Ophioglossum vulgatum	Gewöhnliche Natternzunge	100			Wurde nur als Natternzunge und Ophioglossum bezeichnet, Artnamen selbst hinzugefügt, diese Pflanze hat den größten Chromosomensatz (2n = 408!)
56	Trientalis europaea	Siebenstern	100		7704-7714	Besonderheit: Blüte mit 7 Blütenblättern (das ist selten), auch Europäischer Siebenstern genannt
57	Amanita gemmata	Narzissengelber Wulstling	100	BK4/151	7716-7718	Wächst mal wieder mitten auf dem Weg
58	Gloeophyllum sepiarium	Zaunblättling	100	BK2/390	7719-7720	
59	Trametes versicolor	Schmetterlingstramete	100	BK2/359	7730-7730	

60	Amanita excelsa	Grauer Wulstling	100	BK4/149	7734-7743	
61	Mitrula paludosa cf.	Sumpfhäubenzpilz	90	BK1/139	7744-7771	Massenhaft sehr schöne Exemplare in einem Teichähnlichen Bachverlauf, einige hundert Exemplare, größter Hutdurchmesser ca. 2 cm!, leuchtend orange-gelb, Sporen untersuchen, es gibt zwei Arten! Der aus Schweden war kleiner, deutlich orange und hatte einen gewundenen Stiel
62	Daedalopsis quercinus	Eichenwirrling	100	BK2/383	ohne	
63	Taraxacum erythrosperma agg.	Rotfrüchtiger Löwenzahn	100		7774-7777	Der rötfrüchtige Löwenzahn ist eine ganze Gruppe, sehr feine Blätter
64					7779-7783	Gallen auf Gundermann, die grünen sind jung, die roten etwas älter
65	Microbotryum stellariae	Blütenbrand an Grassternmiere	100		nachfotografiert	Blütenbrand von Stellaria graminea (Gras Sternmiere), befallene Fruchstände sind kleiner und haben eine dunkle lila Farbe
<b>Sandkuhle beim Fliegenpilzrestaurant hinter Gifhorn</b>						
66	Clitocybe gibba	Ockerbrauner Trichterling	100	BK3/163	7799-7800	
67	Fomes fomitopsis	Zunderschwamm	100	BK2/286	ohne	An Birke
68	Piptoporus betulinus	Birkenporling	100	BK2/404	7801-7804	An Birke
69	Hypomyces rosellus				7801-7804	Das ist die Rotföbung auf dem Birkenporling
70	Collybia dryophila cf.	Waldfreundrübling	50	BK3/189	7806-7808	Sehr ungewöhnliches Aussehen, deshalb unsicher
71	Thelephola terrestris	Erdwarzenpilz	100	BK2/256	7809	
72	Agrocybe pediades	Halbkugeliger Ackerling	100	BK4/369	7810-7814	In BK als Agrocybe semiorbicularis bezeichnet, wuchs direkt im Sand, direkt neben der Wasserfläche
73	Schizophyllum commune	Spaltblättling	100	BK3/404	ohne	
74	Amanita gemmata	Narzissengelber Wulstling	100	BK4/151	7815-7817	
75	Puccinia coronata	Kronenrost	100		7818-7824	Auf Faulbaum
76	Heterosphaeria patella	Schüsselförmiges Kugelbecherchen	100	BK1/208	7942-7947	Auf Möhre vom Vorjahr
<b>Literaturquellen:</b>						
<b>BK</b>	Breitenbach/Kränzlin: Pilze der Schweiz, Band 1 bis 6					
<b>BL</b>	Marcel Bon: Pareys Buch der Pilze					
<b>Gh</b>	Ewald Gerhardt: Der große BLV Pilzfürer für unterwegs, 2007, ISBN-13: 978-3-8354-0061-0					
<b>Mo</b>	Meinhard Moser: Kleine Kryptogamenflora, Band IIb/2, Basidiomyceten, 4. Auflage 1978					
<b>RH</b>	Ryman-Holmasen: Pilze, Thalacker Verlag, Ausgabe 1992, ISBN 3-87815-043-1					
<b>KW</b>	Knut Wöldecke: Die Großpilze Niedersachsens und Bremens, Ausgabe 1998, ISBN 3-922321-83-6					
<b>Lx</b>	Laux: Der große Kosmos Pilzfürer, Franckh-Kosmos-Verlag, 2001, ISBN 3-440-08457-4					